



Dommermuth/Hauer/Nobis

Geldanlage von A-Z

3. Auflage



HAUFE.

Downloads online unter: www.haufe.de/arbeitshilfen

Exklusiv und kostenlos
für Buchkäufer!



Und so geht's:

- ➔ Einfach unter www.haufe.de/arbeitshilfen den Buchcode eingeben
- ➔ Oder direkt über Ihr Smartphone bzw. Tablet auf die Website gehen



Buchcode:

TGA-HL12

Kostenlose Downloads zu folgenden Themen:

- Betriebswirtschaft
- Recht und Geld
- Management
- Kommunikation und Soft Skills

Geldanlage von A–Z

Prof. Dr. Thomas Dommermuth,
Michael Hauer, Frank Nobis

3. Auflage

HAUFE.

Inhalt

Planen Sie Ihre Geldanlage	5
▪ Was zur richtigen Geldanlage gehört	6
▪ Schritt 1: Welche Risiken sollte ich absichern?	9
▪ Schritt 2: Welche Wünsche und Ziele habe ich?	10
▪ Schritt 3: Wie viel Geld kann bzw. muss ich anlegen?	11
▪ Schritt 4: Welcher Anlegertyp bin ich?	13
Die wichtigsten Geldanlagen	15
▪ Aktien	16
▪ Anleihen	22
▪ Bausparverträge	28
▪ Beteiligungen	35
▪ Gold und andere Rohstoffe	39
▪ Immobilien	42
▪ Investmentfonds	49
▪ Lebensversicherungen	60
▪ Spareinlagen	66
▪ Staatlich geförderte Anlagen	71
▪ Zertifikate	79

Was Sie steuerlich beachten müssen	85
▪ Besteuerung bis 2008	86
▪ Die Abgeltungsteuer	86
▪ So gehen Sie mit der Abgeltungsteuer um	91
Welche Geldanlage passt zu Ihnen?	95
▪ Junge Erwachsene	96
▪ Singles	99
▪ Doppelverdiener ohne Kinder	102
▪ Familien	105
▪ Frauen	108
▪ Senioren	112
▪ Selbstständige	114
▪ Wichtige Begriffe von A bis Z	118
▪ Adressen	124
▪ Stichwortverzeichnis	125

Vorwort

Träume sind schön. Vor allem, wenn man sie in die Tat umsetzt. Viele Dinge im Leben können aber nur dann verwirklicht werden, wenn die finanziellen Möglichkeiten dafür ausreichen. Nur mit einer gut abgestimmten Planung Ihrer Geldanlage schaffen Sie die Voraussetzungen dafür.

Durch die Flut von neuen und teils recht komplexen Finanzprodukten verliert der Endverbraucher zusehends den Überblick. Wichtiger denn je ist es deshalb, rechtzeitig die richtigen Entscheidungen für eine gesunde finanzielle Basis zu treffen.

Welche persönliche Finanzplanung sinnvoll ist und mit welchen Anlageformen Sie Ihre Ziele erreichen können, zeigt Ihnen dieser TaschenGuide anschaulich auf. In einem eigenen Kapitel informieren wir Sie ausführlich über die Merkmale sowie Vor- und Nachteile der verschiedenen Geldanlage-Produkte. Im Glossar am Ende des Buches finden Sie zusätzlich zahlreiche Fachbegriffe der Finanzwelt kurz und verständlich erklärt.

Je nachdem ob Sie Berufsanfänger sind, ob Sie Familie haben und für eine Immobilie sparen, oder ob Sie kurz vor dem Ruhestand stehen und den Lebensstandard im Ruhestand sichern wollen: Hier erfahren Sie, welche Möglichkeiten Sie haben und wie Sie sie am besten nutzen.

Thomas Dommermuth, Michael Hauer, Frank Nobis

Planen Sie Ihre Geldanlage

In diesem Kapitel lesen Sie:

- was richtige Geldanlage bedeutet,
- welche Risiken Sie absichern sollten,
- wie Sie Ihre materiellen Wünsche und Ziele herausfinden,
- wie Sie feststellen, wie viel Geld Sie dafür anlegen können und müssen, und
- welcher Anlegertyp Sie sind.

Was zur richtigen Geldanlage gehört

Bei der Geldanlage gilt es, drei Kernbereiche auf Ihren Bedarf abzustimmen: den gezielten Vermögensaufbau, die renditestarke Anlage des Vermögens sowie den wichtigen Bereich der Vermögenssicherung, vor allem für die Altersvorsorge.

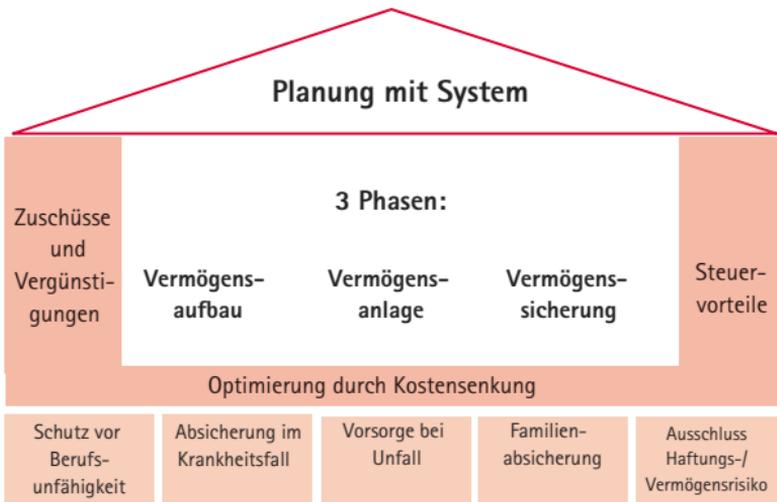


Abb.: Planung Ihrer Geldanlage

Die drei Phasen der Geldanlage

- **Vermögensaufbau (Phase 1):** Geldanlage sollte bereits in jungen Jahren beginnen, z.B. durch Unterstützung der Eltern, Großeltern oder Paten. Selbstständig sollte auf jeden Fall mit dem Eintritt in das berufliche Erwerbsleben mit der Geldanlage begonnen werden. Flankiert werden die Maßnahmen zum Vermögensaufbau von solchen zur Ver-

meidung von Lebens- und materiellen Risiken durch entsprechende Versicherungen.

- **Vermögensanlage (Phase 2):** In der nächsten Phase, der beruflichen und familiären Etablierung, sollte neben der familiären Risikoabsicherung das laufende Einkommen und das bisher gesparte Geld zur optimalen Aufteilung der Vermögenswerte verwendet werden. Das heißt: Sie präzisieren Wünsche und Ziele und die Geldanlage wird systematischer und spezifischer.
- **Vermögenssicherung (Phase 3):** Diese Phase beginnt mit dem Ruhestand. Hier wird das Vermögen so angelegt, dass es den Lebensstandard absichert, da kein neues Geld aus Berufseinkommen zufließt.

Dabei sollten staatliche Zuschüsse und Vergünstigungen sowie steuerliche Vorteile genau beachtet und weitgehend genutzt werden. Wie das geht, zeigen wir Ihnen in den Kapiteln zu den einzelnen Geldanlageformen (ab [S. 96](#)) und im Kapitel zur Besteuerung (ab [S. 86](#)).

Die goldene Regel der Geldanlage

Als goldene Regel der Planung mit System kann folgende Aufteilung gelten:

- 2 bis 3 Monatsnettogehälter dienen zur jederzeit verfügbaren Reserve für unvorhergesehene kurzfristige Ausgaben,
- ein Jahresgehalt steht als Grundstock für mittelfristige Investitionen / zur freien Vermögensbildung zur Verfügung,
- (mindestens) 10 % Ihres Nettoeinkommens sollte die Sparquote für Ihre private Altersvorsorge betragen.

In 6 Schritten zur Geldanlage

Doch wie viel Geld sollen Sie sparen? Und welche Geldanlage passt für Sie? Für eine Geldanlage mit System sollten Sie folgendermaßen vorgehen:

In 6 Schritten zur Geldanlage

-  1 Ihre Risiken absichern
-  2 Ihre Wünsche und Ziele definieren
-  3 Die verfügbare bzw. wünschenswerte Geldmenge herausfinden, die Sie anlegen können bzw. möchten
-  4 Ihre Risikobereitschaft klären
-  5 Sich über Geldanlageprodukte informieren
- 6 Die passenden Geldanlageprodukte für Ihre Lebenssituation auswählen

Die ersten vier Schritte behandeln wir auf den folgenden Seiten. Für Schritt 5 finden Sie ausführliche Informationen über die verschiedenen Geldanlageprodukte (ab S. 16). In Schritt 6 zeigen wir Ihnen, wie Sie die passenden Geldanlageprodukte auswählen (ab S. 96). Je nachdem, in welcher Lebenssituation Sie sich befinden, können Sie sich dann ein für Sie passendes Portfolio zusammenstellen.

Schritt 1: Welche Risiken sollte ich absichern?

Damit Ihre Vorsorge und Finanzplanung auf einem gesunden Fundament stehen, sollten Sie die Risiken absichern, die einen Vermögensaufbau und in der Folge die Vermögensanlage verhindern könnten. Vermögensaufbau funktioniert nur aus laufendem Einkommen. Fällt dieses aufgrund eines unvorhersehbaren Ereignisses aus oder wird es drastisch reduziert, nützt auch die beste Finanzplanung nichts. Vielfältige Risiken können Ihre gesundheitliche Konstitution und finanzielle Leistungskraft empfindlich stören und in der Konsequenz Ihre Altersvorsorge wie ein Kartenhaus einstürzen lassen.

Jeder Mensch hat einen unterschiedlichen Absicherungsbedarf. So hat ein Berufsanfänger in den ersten fünf Jahren i. d. R. keinerlei gesetzlichen Schutz bei Berufsunfähigkeit. Ein Familienvater muss dafür sorgen, dass die Familie im Unglücksfall nicht ins finanzielle Chaos stürzt. Das Risiko, das jeder gleichermaßen abdecken sollte, sind Haftpflichtschäden. Zusätzliche Versicherungen, wie z. B. die Berufsunfähigkeitsversicherung oder eine Todesfallversicherung zugunsten von Angehörigen, sind sinnvoll, sollten aber immer auf Ihren individuellen Bedarf abgestellt werden.

Also: Denken Sie darüber nach, welche Risiken Sie unbedingt absichern müssen – und werden Sie aktiv. Denn die Risikoabsicherung hat Vorfahrt. Wie viel Geld Ihnen für Ihre Geldanlage wirklich zur Verfügung steht, wissen Sie erst, wenn Sie entsprechende Versicherungen abgeschlossen haben.

Schritt 2: Welche Wünsche und Ziele habe ich?

Nichts ist so einzigartig wie das Lebenskonzept eines Menschen. Ihre persönlichen Wünsche und Ziele sind immer die Ausgangsbasis für Ihre Geldanlagestrategie. Planen Sie in drei Zeitperspektiven:

- Kurzfristige Wünsche: Dies sind z.B. der Urlaub oder das neue Wohnzimmer im nächsten Jahr.
- Mittelfristige Ziele: Z.B. ist in vier Jahren ein neues Auto fällig oder Sie planen in sechs Jahren den Kauf einer Eigentumswohnung oder es soll einfach ein Vermögen anwachsen.
- Langfristige Ziele: Sie möchten Ihren Ruhestand in finanzieller Unabhängigkeit genießen, z.B. in Ihrem bisherigen Urlaubsparadies.

Beachten Sie bei der Definition Ihrer Wünsche und Ziele, dass sie zu Ihnen als individueller Person, zu Ihren Interessen sowie zu Ihrer Leistungsbereitschaft und -fähigkeit passen und realisierbar sind. Denn der Weg zu einer Fata Morgana der Wünsche und Ziele endet in der finanziellen Wüste! Und denken Sie daran: Je früher Sie mit dem Vermögensaufbau beginnen, desto sicherer gelangen Sie ans Ziel Ihrer Wünsche.